

Umweltbetrieb, 24.06.2016, 3802
Betriebsleitung

An die Schriftführenden
des BUWB, der BV Mitte, des AfUK, des StEA, des FPA
- zur Weitergabe an die Ausschussmitglieder -

Ergänzungsfragen der CDU-Fraktion vom 20.06.2016

Die CDU-Fraktion hat um folgende Unterlagen bis 24.06.2016 gebeten:

1. Detaillierter Lageplan für den 2. BA zwischen Teutoburger Str. und Stauteiche I
2. Baumkartierung zw. Teutoburger Str. und Stauteiche I
3. Baumgutachten Achterberg
4. Bericht zur Lebenserwartung der Bäume mit einer Lebensdauer von weniger als 40 Jahren im Bauabschnitt einschl. Darstellung der beschädigten Bäume
5. Gutachten zu den Ergebnissen der Überflutungsprüfung

Erläuterungen:

Zu 3:

Das Baumgutachten ist für die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in den Ratsinformationen mit Mandatos einsehbar, da der Gutachter gegen eine vollständige öffentliche Verwendung aus urheberrechtlichen Gründen Bedenken geäußert hat.

Zu 1 und 2:

Zu den Varianten V 4 und V C sind **2 Pläne zu den konzeptionellen Überlegungen beigefügt**.

Der bisher in der Grobplanung angedachte Verlauf der Variante 4 ist auch aus den **beigefügten Lageplanauszügen** des Baumgutachtens von 2011 ersichtlich. Diese Grundpläne hat der UWB auf Basis der damaligen Planungsüberlegungen dem Gutachter zur Verfügung gestellt. Dabei ist zu beachten, dass in den Plänen sowohl der bisherige Lutterverlauf wie auch die Sanierungstrecke dargestellt sind. Der mäandrierende Bachverlauf stellt die angedachte Lutterfreilegungstrecke durch Pro Lutter dar.

Die Bezeichnung Variante A bezieht sich auf die damalige Grundvariante (= V 4), da es noch eine Prüfung Variante B gab, die ab Kreuzung Hammer Mühle durch die Mühlenstr. geführt aber aus technischen Gründen verworfen wurde.

Die mit rotem X versehenen Bäume sind zu fällen. Die nicht gekennzeichneten Bäume sind sowohl am Wurzelwerk wie auch in den Kronen zu beschneiden und verkürzen die Standzeit der Bäume lt. Gutachter um 50 % auf ca. 20 Jahre.

Da bereits eine Platane an der Ecke Teutoburger Str./Ravensberger Str. für die Baustelleneinrichtung und das Verschwenken der Lutter in diesem Bereich gefällt wurde, sind noch 88 Bäume zu betrachten. 55 Bäume wären zu fällen, 33 Bäume würden beschnitten.

Zu 4:

Der Gutachter zieht auf Seite 16 ein Fazit zum Zustand und geht auch auf Schäden und Vitalität ein. Er steht in der Sondersitzung für Fragen zur Verfügung.

Auszüge aus dem Gutachten von 2011:

- *Baumkartierung zwischen Teutoburger Straße und Stauteich I:
Die Ergebnisse einer standardisierten Baumkontrolle gehen als Grundlage in das Gutachten ein.
Die Ergebnisse sind auf Seite 7 bis 9 des Gutachtens wiedergeben.
Die Vitalität ist dem Alter entsprechend – Totholz an 35 Bäumen – Schäden durch Kappungen und Astausbrüche mit Höhlungen; 7 Bäume mit gravierenden Schäden, die eingehend untersucht werden sollten;
Rissbildungen an Starkästen. Darüber hinaus wurden Vorschäden durch Verlegung von Infrastrukturleitungen festgestellt (Nach Lage von Schächten und Planunterlagen)
Wurzelschürfen wurden angelegt: -> Der Boden ist inhomogen, unterschiedlich durchwurzelt; Bodenverdichtungen; Vorschäden
Eine Kronenkontrolle durch Hubsteigerfahrt wurde vorgenommen:
Massaria kommt vor, spielt untergeordnete Rolle.*
- *Bericht zur Lebenserwartung:
S. 16 im Gutachten: 40 Jahre Reststandzeit wird geschätzt.
Darstellung der beschädigten Bäume: Die Ergebnisse sind zusammenfassend im Gutachten dargestellt. Die Einzelergebnisse der standardisierten Baumkontrolle sind nicht enthalten.*
- *Ein in ihrem Habitus entstellte Baumreihe könnte (Anmerkung: bei Variante 4) könnte verbleiben – S. 24 -*

Auch 5 Jahre später gibt es keine besonderen abweichenden Erkenntnisse. Eine aktuelle Einzelprüfung ist in der Kürze der Zeit nicht realisierbar.

Zu 4:

Die wesentlichen Aussagen des Gutachtens liegen in Form des Vortrages von Herrn Dr. Rohlfing vor. Dieser ist ebenfalls im Ratsinformationssystem eingestellt. In den nächsten 2 Monaten ist die Risikobewertung noch mit den Ortskenntnissen und der Betriebserfahrung der Fachleute des Umweltbetriebes zu untersetzen und durch Erfahrungen sowohl der Stadt aber auch der Anlieger abzugleichen. Hierzu diene als erster Schritt die öffentliche Vorstellung der Überflutungsprüfung am 22.06.2016 im neuen Rathaus, die in den vorhergehenden Sitzungen verschiedener Gremien auch präsentiert wurde. Insofern ist das Gutachten abschließend noch nicht verfügbar.

Gez. Kugler-Schuckmann

Anlagen